

## Wahlen – Ihre Stimme ist wichtig

Es ist nicht egal, wer bestimmt, was in unserer Stadt zu tun ist und was nicht. Und weil nicht egal ist, wer in den Ämtern sitzt, ist wichtig, dass Sie an den Wahlen teilnehmen.

### Ich kenne ja die Leute, die da kandidieren, doch nicht

Dass man die Kandidierenden nicht kennt, ist kein Grund, die Wahlen zu bestreiten. Die Kandidatinnen und Kandidaten bekunden ihr politisches Programm zumindest dadurch, dass sie auf der Liste einer bestimmten Partei kandidieren. Bei Mehrheitswahlen (Stadtrat und Baubehörde) ergeben sich weitere Hinweise daraus, welche anderen Parteien eine Person zur Wahl empfehlen.

*Würde man nur Leute wählen, die man kennt, wäre Demokratie nur in kleinen Gemeinden möglich.*

Umgekehrt ist der Umstand, dass Sie jemanden als freundlich und nett kennen, keine Garantie dafür, dass diese Person für ausgewogene, bedarfsgerechte und auch bezahlbare politische Lösungen eintritt.

### Wirkungsvoll wählen

Natürlich dürfen und sollen Sie so wählen, wie Sie es am besten finden, auch wenn Sie eingeschriebenes Parteimitglied sind. Mit den nachfolgenden Zeilen wollen wir Ihre Freiheit in keiner Weise in Frage stellen. Ziel ist es vielmehr, Ihnen ein paar Hinweise zu geben, wie Sie Ihren Willen am wirkungsvollsten zum Ausdruck bringen.

## Listenwahl beim Grossen Gemeinderat (GGR)

Die Mitglieder des Grossen Gemeinderats werden – wie in der Schweiz bei Parlamentswahlen üblich – im Proporz- oder Verhältniswahlverfahren gewählt. D.h. es geht zuerst nicht um Personen, sondern um Listen. Es wird zuerst ermittelt, wie viele Sitze jede eingereichte Liste – bei den bevorstehenden GGR-Wahlen sind es neun – erhält, und erst dann, welche Personen diese Sitze einnehmen.

*Bei Parlamentswahlen geht es zuerst um Listen, nicht um Personen.*

Oder anders gesagt: Es werden zuerst die politischen Kräfteverhältnisse im Parlament ermittelt. Und das ist in der Regel auch bedeutungsvoller, als wer die Sitze einnimmt, denn alle Gruppierungen (Parteien) im Parlament sind bemüht, möglichst geschlossen aufzutreten.

Deshalb lautet die erste Frage: Welche Liste bzw. welche Partei wähle ich?

Wenn Sie sich für eine Liste – hoffentlich Liste 7 – entschieden haben, müssen Sie diese aus dem Listenbogen lösen und alle anderen Listen zum Altpapier legen, denn wenn mehr als eine Liste

Liste 7

### Einladung zur Wahlfeier

Wir treffen uns am Wahlabend um gemeinsam die Wahlresultate zu erfahren, den Gewählten zu gratulieren und die Ergebnisse zu diskutieren.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder, Sympathisantinnen und Freunde herzlich ein auf

**Sonntag, 30. März, ab 18.00 Uhr, ins Casa Rustica (Haldengut)**

Illnauerstrasse 12, Effretikon

Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme.



### Für die Agenda

**Freitag, 23. Mai 2014**

**Generalversammlung**

**Clubraum Sportzentrum Eselriet**

für die GGR-Wahlen im Stimmcouvert ist, sind alle ungültig. Ihre ganze Mühe wäre dann umsonst.

### Streichen und kumulieren

Auf der von Ihnen ausgewählten Liste dürfen Sie Namen zweimal schreiben (kumulieren) oder streichen. Das erhöht oder vermindert die Chancen der betroffenen Kandidatinnen und Kandidaten, gewählt zu werden. Ihre Stimmkraft zugunsten Ihrer bevorzugten Liste wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Völlig ohne Bedeutung ist es auch, wie viele Linien auf Ihrer Liste leer sind. Sie zählen für die Partei, die auf dem Kopf der Liste steht.

### Panaschieren

Anders ist es, wenn Sie einen Namen von einer anderen Liste auf Ihre Liste setzen (panaschieren). Damit geben Sie einen Teil Ihrer Stimmkraft der Liste der panaschierten Person. Sie helfen damit jener anderen Liste bzw. Partei, einen zusätzlichen Sitz zu gewinnen. Aber es ist unwahrscheinlich, dass

→

gerade die von Ihnen auf Ihre Liste gesetzte Person davon profitiert. Die Stimmen, die Sie Leuten von andern Listen geben, verzetteln sich, aber auf Ihrer bevorzugten Liste schadet jede Panaschierstimme immer der gleichen Person, jener an der Grenze von einem Sitz mehr oder weniger. Wer das ist, kann man nicht zum Voraus wissen.

***Streichen darf man und auch kumulieren, schädlich aber ist das Panaschieren.***

Oder anders gesagt: Je mehr Sie panaschieren, umso mehr verändert sich Ihre Stimme; die Unterstützung für ein politisches Programm wandelt sich zur anonymen Sympathiebekundung für einzelne Personen. Aber es ist das gute Recht aller Kandidatinnen und Kandidaten, in ihrem Bekanntenkreis für eine solche Rückenstärkung zu werben; sie unterstützen damit auch ihre Partei.

## Majorzwahl beim Stadtrat

Im Gegensatz zu den GGR-Wahlen sind die Stadtratswahlen reine Personenwahlen. Die neun Personen, welche am meisten Stimmen erhalten und das absolute Mehr erreichen, sind gewählt.

Weil es keine Listenwahlen sind, können beliebige Namen (nicht nur vorgeschlagene) auf den Wahlzettel geschrieben werden, jeder aber nur einmal. Praktisch nützt das allerdings niemandem; es wird lediglich das absolute Mehr und damit die Aussicht auf einen zweiten Wahlgang etwas erhöht.

### CVP für ausgewogene Zusammensetzung

Bei den sieben Stadratsmitgliedern, die erneut kandidieren, stehen sich zwei SP-Vertreter und fünf Angehörige des rechten Lagers (je 2 SVP und FDP sowie 1 Jungliberaler) gegenüber. Das Interesse an einer ausgewogenen Zusammensetzung des Stadtrates spricht deshalb dafür, von den vier neuen Kandidaten nicht jene von SVP und BGB zu wählen, sondern den SP-Kandidaten **Samuel Wüst** und den Grünliberalen **Andreas Hasler**. Sie bringen das nötige fachliche und menschliche Rüstzeug sowie die erforderliche Teamfähigkeit mit. Nicht unwesentlich ist, dass mit Andreas Hasler die Natur wieder eine deutliche Stimme im Stadtrat erhalten würde.

Für einen vollständig ausgefüllten Wahlzettel ergibt das folgende Wahlempfehlung:

Andreas Hasler, glp	Salome Wyss, SP	Erika Klossner, FDP
Samuel Wüst, SP	Philipp Wespi, JLIE	Reinhard Fürst, SVP
Ueli Müller, SP	André Bättig, FDP	Urs Weiss, SVP

### Wie viele Namen soll man auf die Liste schreiben?

Es müssen nicht alle neun Linien ausgefüllt werden. Sicher aufgeführt werden sollten die empfohlenen Neuen, Andreas Hasler und Samuel Wüst, sie haben es am schwersten, sowie Ueli Müller, damit man ihn auch als Stadtpräsident wieder wählen kann. Jede zusätzlich ausgefüllte Zeile erhöht die Gefahr, dass die Genannten von andern überholt werden und als überzählig ausscheiden. Aber damit würde man auf die Mitsprache bei der Wahl der Übrigen völlig verzichten. Als guter Mittelweg bietet sich an, jene Bisherigen, deren Amtsführung wenig überzeugt hat, nicht aufzuführen und die Linie leer zu lassen.

***Als Stadtpräsident ist Ueli Müller unbestritten.***

## Klare Ausgangslage bei der Baubehörde

Die Baubehörde wird wie der Stadtrat im Majorzverfahren gewählt, d.h. die drei Kandidaten mit den meisten Stimmen sind gewählt, sofern sie das absolute Mehr erreichen.

Die Ausgangslage ist einfach: Die drei Bisherigen treten wieder an:

Ivo Brogle,  
Werner Lamprecht und  
Hugo Meier.

Diese Zusammensetzung der Baubehörde ist ausgewogen. Alle drei bezeichnen sich als parteilos, doch können Ivo Brogle und Werner Lamprecht als (gemässigte) Bürgerliche bezeichnet werden, während Hugo Meier ursprünglich von den Grünen portiert wurde.

Die Sprengkandidatur seitens der SVP liegt völlig daneben. Sie beruht auf der Extremposition dieser Partei, die beim Bauen auf eine Gestaltungsfreiheit der Eigentümer möglichst ohne Verpflichtung gegenüber dem Allgemeininteresse (Ortsbildschutz, sparsamer Umgang mit Energie usw.) pocht. Es besteht kein sachlicher Grund, einen bewährten Bisherigen aus dem Amt zu werfen.

***Es besteht kein Grund, die bewährten Bisherigen aus der Baubehörde abzuwählen.***

### Zum Schluss:

***Vergessen Sie nicht, den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben. Das kommt recht häufig vor und macht die ganze Arbeit zunichte.***

Beachten Sie den CVP-Flyer, der dieser Tage im Sammelcouvert zugestellt wird, oder im Internet:

[www.cvp-illnau-effretikon.ch](http://www.cvp-illnau-effretikon.ch)

→ Wahlen 2014

**Herausgeber** dieser Mitteilungen:  
Vorstand der CVP Illnau-Effretikon  
Redaktion dieser Ausgabe: Beat Lanter

CVP Illnau-Effretikon  
Wangenerstrasse 22, 8307 Effretikon  
PC 84-9822-9

E-Mail: klaus.gersbach@gmx.ch  
[www.cvp-illnau-effretikon.ch](http://www.cvp-illnau-effretikon.ch)